

Reichsapfel mit Perlenrand. Die Königin trägt ein goldgesäumtes, rotes Gewand mit bläulichem Überwurf.

Die Deutung der Nebenfiguren ergibt sich aus den V. 10—14:

*Ad dextram armigeri praetendunt arma ministri,
Ecclesiam Christi invictus defensor in aevum
Armipotens magnis quis ornet saepe triumphis;
Nobilis ad levam coniunx de more venustat,
Qua insignis proles in regnum rite paretur.*

Den Sinn der Frauengestalten über dem König geben ihre Gesten oder die Attribute an, die sie in Händen halten: die Prudentia mit dem Buch, die Iustitia mit der Wage, die Pietas mit der Gebetsgeste und die Fortitudo mit den Waffen.

Für die Deutung des merkwürdigen Monogramms, das den Kreis des Reichsapfels in Karls Hand ausfüllt, liegen mehrere Vorschläge vor.¹ Sie gehen zum Teil von der falschen Voraussetzung aus, daß jeder Buchstabe der Anfangsbuchstabe eines Wortes sein müsse. Jedoch besteht das Prinzip der Monogramme in dieser Zeit darin, möglichst viele Innenbuchstaben wiederzugeben. Auszugehen ist bei der Deutung dieses Monogramms von den Buchstaben X R am rechten Querbalken: Das Ergebnis muß also *Christus* oder eine Nebenform enthalten. Das K links oben macht sicher, daß auch der Name *Karolus* darin verborgen sein muß. Wenn Karl und Christus zusammen vorkommen, dürfen wir als Lösung einen jener kurzen Sätze vermuten, wie sie uns auch sonst auf Bullen usw. begegnen mit Christus im Vokativ und Karl im Akkusativ. Damit sind die Buchstaben X R S E, K R O L M gedeutet; es bleiben C H N. H kann nur in einem germanischen Namen gesucht werden, also: **Richardim** (Gattin Karls III.).² Es fehlt noch ein Verbum, für das wir N übrigbehalten haben. Unter den denkbaren Worten ist *conserva* am wahrscheinlichsten, da die Wendung: *Ut illum regem conservare digneris, te rogamus, audi nos!* eine ständige Gebetsformel ist. Wir dürfen jetzt auch $\wedge$ und $\vee$ aus dem Mittelstück, die im Karlsmonogramm als A und V dienen, sowie das T, das in dem H enthalten ist, einsetzen und schließlich den senkrechten Schaft als J nehmen; dann erhalten wir: *Christe conserva Karolum et Richar(d)im*, ja wenn

¹) PERTZ a. a. O. S. 454 f.; WILLEMIN a. a. O. S. 5; BERGER a. a. O. S. 292.

²) Es ginge auch: **Richildam** (Gattin Karls d. K.), allenfalls auch ihre Vorgängerin Hirmenrud.